

## Strukturen wie Wunden

Almut Martiny stellt im Historischen Rathaus Hochstadt aus

Von Monica Koch

Im historischen Rathaus in Maintal-Hochstadt stellt zurzeit die Frankfurter Künstlerin Almut Martiny einen Querschnitt aus ihrem umfangreichen Werk aus. Unter dem Titel „Elementare Metamorphosen“ zeigt sie 28 Bilder, die durch ihre Farbkompositionen bestechen und durch ihre Struktur überraschen.

MAINTAL. Das Hochstädter historische Rathaus liegt in der Hauptstraße, wo sich ein Fachwerkhäuschen neben das nächste reiht und die wenigen Autos über Pflastersteine rumpeln. Eine gewundene, steinerne Treppe führt in den Turmsaal und von unten dringen die Geräusche und Gerüche der Äpfelwoi-Wirtschaft in den Ausstellungsraum. Dieses ganze Ambiente lässt die Bilder von Almut Martiny noch abstrakter erscheinen als sie es schon sind.

Die 28 Gemälde überfallen den Eintretenden als erstes mit ihren Farben. Es dominiert in ihnen eine intensive Terracotta-Farbe, rötlich-gelblich-orange-braun. Sie wird erleuchtet durch Türkis in vielen Nuancen und das geschickte Einsetzen von weißen Flächen. Dass die in Frankfurt lebende Künstlerin seit über zehn Jahren den Wirkungskreis der Farben studiert,

überrascht nicht. Umso erstaunlicher ist die Detailansicht der Werke. Von nahem betrachtet sehen die Bilder wie Lebewesen aus, mit Pinselhaaren übersät, mit Strukturen wie Wunden.

Die aus einer Künstlerfamilie stammende Malerin integrierte in ihre Öl-auf-Papier-auf-Leinwand-Bilder eigene Fragment-Fotografien. Meistens verschwinden diese fotografischen Zeugen des Zerfalls im Farbenfluss der Gemälde. Aufgerissenes Mauerwerk, Schrauben, Baumringe oder Pfützen mit Schlamm sind nur zu erahnen. Am besten sind Martinys Werke, wenn das fotografische Fragment deutlich bleibt, wenn klare Konturen herausstechen aus den abstrakten Wirbeln aus Farben. Wie der verrostete Hafenspinner inmitten sphärischen Blaus, wo sich das Schiffs- tau in terrakottafarbene Untiefen verliert.

Die Künstlerin lässt die Werke für sich sprechen, keine Gemäldetitel engen die Sicht des Betrachters ein. Bilder wie Visionen, wie formlose Träume, ständig im Fluss.

■ „Elementare Metamorphosen“ von Almut Martiny im Historischen Rathaus Maintal-Hochstadt, Hauptstraße. Noch bis zum 30. März, jeweils dienstags, samstags und sonntags von 16 bis 19 Uhr.



Farbenfroh, zum Teil mit Fotografien kombiniert sind die Bilder, die die Frankfurterin Almut Martiny derzeit in Hochstadt zeigt. (Bild: Winfried Eberhardt)